

E18/05/2010

Informationen zur Einschreibung im Meisterkurs für Sanitärinstallateure

Einschreibevoraussetzung:

1. Abgeschlossener Lehre als Sanitärinstallateur oder vergleichbarer Abschluss
2. Praxiserfahrung im Betrieb

Kursorganisation

Der Fachkundekurs erstreckt sich über zwei Jahre mit je einem Abend/Woche.

Unterrichtsmaterialien

- Für praktische Arbeiten werden im zweiten Jahr zusätzlich 100 Euro erhoben.
- Die Prüfungsmaterialien zur Meisterprüfung sind vom Prüfling selbst mitzubringen.
- Im Unterricht wird das Buch „Der Sanitärinstallateur“ verwendet.
- Zur Arbeit mit dem Dendrit-Programmen ist ein Laptop von Vorteil.

Förderung durch den Baufonds

Für Arbeiter, die in der Paritätischen Kommission 124 des Baufachs eingeschrieben sind, (LSS-Nummern beginnen mit 024, 026, 044 oder 054) ist eine Bezuschussung der Einschreibung möglich. Der Antrag für diese Förderung muss vom Betrieb ausgehen und rechtzeitig vor Beginn der Kurse beim FFC (Fonds für Aus- und Weiterbildung im Baufach) eingereicht werden. Dazu hat der FFC ein deutschsprachiges Infoblatt herausgegeben:

Siehe auch <http://www.laconstruction.be/Homepage.htm>

Für nähere Auskünfte wende man sich an das Sekretariat des Zentrums.

Meisterprüfung:

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

1. dem fachtheoretische Teil, bei dem in jedem Fach 50% der Punkte zu erzielen sind (Mitarbeit + Abschlussprüfung)
2. dem fachpraktischen Teil, bei dem 60% der Punkte in der Gesamtwertung erforderlich sind. Dieser fachpraktische Teil setzt sich aus mindestens folgenden Bestandteilen zusammen. Dieser fachpraktische Teil setzt sich aus mindestens folgenden Bestandteilen zusammen:
 - a. Projektarbeit: Kalkulation der Prüfungsarbeit sowie Planung, Berechnung und Umsetzung
 - b. Praktische Arbeit
 - c. Gasgeräte-Technik

Abschluss:

In Verbindung mit dem Betriebsführungsteil – erhalten die erfolgreichen Teilnehmer nach den zwei Jahren einen Meisterbrief für Sanitärinstallateure.